

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion und Inseraten-Aannahme: Walter Wenger, Gesellschaftstrasse 16
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstands-Sitzung

Mittwoch, den 1. Oktober 1930, abends 9 Uhr im Lokal

Café Länggasse

Bühlstrasse

Die Vorstands-Sitzung findet anschliessend an die Spielkommissions-sitzung statt.

Der Besuch ist für sämtliche Vorstands- und Kommissionsmitglieder obligatorisch. Jedes Mitglied mache sich zur Pflicht, an dieser Sitzung rechtzeitig zu erscheinen. Ein anderweitiges Aufgebot findet nicht mehr statt.

Der Präsident.

Vereins-Versammlung

Donnerstag, den 2. Oktober 1930, abends 8¹/₄ Uhr im Lokal

Café Länggasse (Bühlstrasse)

TRAKTANDEN:

1. Appell.
2. Protokoll.
3. Mutationen.
4. Korrespondenzen.
5. Verschiedenes.
6. Spielkommissions- und Teamsitzung.
7. Unvorhergesehenes.

Der Besuch ist für sämtliche Aktivmitglieder obligatorisch. Die werten Passivmitglieder sind freundlich eingeladen. — In Anbetracht der wenigen Sitzungen hoffen wir auf zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Ein nochmaliges Aufgebot erfolgt nicht mehr.

Der Vorstand.

Mitglieder

vergessen nicht am

Samstag und Sonntag, den 27./28. September 1930 an unser

Zuckerstock-Kegeln

in's **Café Maurer** an der Freiestrasse zu gehen

Wer wagt, der gewinnt!

Nüt nahlah gwinnt!!!!

Schweizerische Meisterschaft.

Wettspiel-Resultate.

31. August:	Bözingen — Länggasse, Schweizercup	2:1
	Young Boys b — Länggasse, Serie D	5:2
7. September:	Belp — Länggasse, IV. Liga	3:5
	Bern — Länggasse, Serie D	4:2
14. September:	Länggasse — Helvetia, IV. Liga	4:3
	Länggasse — Helvetia, Serie D	6:0

Wettspiel-Tabelle der I. Runde (Fortsetzung und Aenderung).

28. September:	Thun — Länggasse, III. Liga
	Young Boys — Länggasse, IV. Liga
5. Oktober:	Burgdorf — Länggasse, III. Liga
	Aarberg — Länggasse, Serie D
12. Oktober:	Länggasse — Young Boys, III. Liga
	Länggasse — Burgdorf, IV. Liga
	Länggasse — Bümpliz, Serie D
19. Oktober:	Kirchberg — Länggasse, IV. Liga
26. Oktober:	Länggasse — Langenthal, III. Liga
	Länggasse — Minerva a, IV. Liga
2. November:	Bümpliz — Länggasse, IV. Liga
9. November:	Länggasse — Sport Boys, III. Liga
16. November:	Viktoria — Länggasse, III. Liga
23. November:	Länggasse — Minerva, III. Liga



Schweizer-Cup.

Bözingen I (Prom.) — Länggasse I 2:1 (0:0).

Eine ansehnliche Zahl Reiselustiger begaben sich des Morgens in der Frühe nach dem Hauptbahnhof und um 7³/₄ Uhr, also 12 Minuten vor der Abfahrt, waren bis auf drei Mann alle versammelt. Infolge schönen Wetters war der Bielerzug vollgepfropft, sodass wir mit dem letzten Wagen vorlieb nehmen mussten, einem Wagen, der sicherlich aus dem 15. Jahrhundert stammte. Trotzdem ging die Reise verhältnismässig schnell vor sich, sodass wir bald einmal unsern „Luxuswagen“ verlassen konnten. In Biel bestiegen wir nach langem Harren die Strassenbahn, wo wir uns im „Sommerwägli“ häuslich niederliessen. Hutzli Fritz stellte den Kondukteur in Sachen „Abfahrtspfiff“ in den „Schatten“ und plötzlich hielt die Strassenbahn auf offener Strecke an. Von der Endstation aus ging's dann per „Pedes“ ca. 5 Minuten nach dem neuerstellten Hotel-Restaurant „Rössli“, wo wir uns in aller Eile umkleideten. Unser treubesorgter Spielkommissionspräsident, Herr Stacoff, gab noch „Einigen“ gute Ratschläge und alsdann hiess es auf in den Kampf.

Unsere Mannschaft trat „au grand complet“ an, nur Sieber Hausi ist nicht mit von der Partie, indem er leider krankheitshalber vorläufig nicht mitmachen kann.

Punkt 10 Uhr gab der famos amtierende Schiedsrichter Mr. Voisard nachstehenden Spielern den Ball frei: Ruefer, Wenger, Sollberger, Stalder I, Pieri, Stalder II, Bieri, Sutter II, Moesch, Sutter I, Hofstetter W,

Beiderseits sind die Spieler stark aufgeregt, ein jeder ist froh, dem tückischen Leder los zu werden. Bözingen stösst erstmals durch ihren rechten Flügel vor, und schon muss Ernst in Aktion treten. Auch unsere Forwards bleiben nicht müssig, doch scheitern sie an der gegnerischen Verteidigung. Immer wieder ist es der rechte Flügel Bözingen's, der glänzend durchkommt, sein Centerball kommt zur Mitte, von da zum Halblinken, unsere Verteidigung ist bereits überspielt, derselbe begeht „Händs“ und Ernst im Tor erwartet sehnsüchtig den „Pfiff“, doch umsonst, dieser bleibt aus und inzwischen befindet sich der Ball in seinem Heiligtum. Der Schiedsrichter diktiert Goal, da läuft Stalder I zum Tor schützen des Gegners, welcher seinen Hände-Verstoss ohne weiteres zugibt. Alsdann verständigt Stalder I den Schiedsrichter, der nach Befragen des Spielers den Torentscheid annulliert. (Nachahmung seitens der Spieler und Schiedsrichter wird bestens empfohlen.) Das Spiel ist nun ziemlich ausgeglichen, hüben und drüben sieht es oftmals recht brenzlich aus. Moesch kommt mit einer Vorlage gut durch, wird jedoch bei der Schussabgabe verhindert, sodass der Torwächter keine allzu grosse Mühe hatte, den Ball zu meistern. Unsere Verteidigung versucht Offside zu stellen, was ihr in der Folge auch fünf- bis sechsmal glückt. Der Bözingersturm



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT BARENPLATZ
TEL. BW. 71.63

Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28



**Prima Bier
Reelle Weine**
2 Lokalitäten zur Verfügung
2 deutsche Kegelbahnen
Es empfiehlt sich bestens
E. Maurer

Schuhmacher

Der Sportmannschaft
empfiehlt sich besten
durch solide Arbeit
und mässige Preise

Ch. Wenger
Schuhmachermeister
Seidenweg 9a
Telephon Christoph 69.49

Polsterarbeiten

Ausführung sämtlicher

**Betten, Polstermöbel
Ottomanen**
Fachmännische Verarbeitung
mässige Preise
Mit bester Empfehlung

Walter Kurt
POLSTERWERKSTÄTTE
Muesmattstrasse 45

Milch- produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried
Muesmattstrasse 42

Verlobungs-

karten liefern in sorgfältiger und
geschmackvoller Ausführung zu
kulanten Preisen

BUCHDRUCKEREI
J. Schenk Söhne
Blumenbergstrasse 47

Druck und Verlag des Kluborgans

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN
CIGARETTEN :: TABAKE

HERRENWÄSCHE

Hemden, Kragen,
Cravatten, Hosenträger,
Socken, Sockenhalter,
Taschentücher, Pochettli

J. Bamberger
43 Länggäßstrasse 43
Beste Bezugsquelle des Länggäßquartiers
5% Rabattmarken

J. Zbinden-Schmid Handlung

Fabrikstrasse

empfiehlt sein
Lebensmittel-
Mercerie- und
Rauchartikel-Geschäft

Moderner Herren- und Damen-Salon

Es empfiehlt sich bestens

Ph. Baelli
Coiffeur
Zähringerstrasse 16

RESTAURANT Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40
Passivmitglied

empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Samstage frische Gnagi

ist wiederum an der Arbeit, seine linke Seite kommt mühelos durch; ebenfalls Sollberger kommt zu Hilfe, welcher jedoch den Ball anstatt in Corner zu befördern, vor dem Tore durchschiesst und dem Centerforward von Bözingen an's Bein spritzt und von da der Ball über die Latte streicht. (Das nennt man „Schwein“.) Länggasse erzwingt kurz darauf einen Corner, der gut hereingegebene Ball tanzt vor dem Goal herum, ja sogar auf der Torlinie, doch vollends vermag ihn keiner in den Kasten zu setzen. Pech! Kurz darauf ist Halbzeit, beiderseits ist man froh, einwenig auszuruhen, da die Sonne wahrlich niederbrannte.

Nach Wiederbeginn hat Länggasse Terrainvorteil, muss jedoch gegen die Sonne spielen. Bözingen greift erneut durch ihre Flügel an, doch die meisten gut angelegten Angriffe werden durch Offside unterbrochen. Die Offsidetaktik unserer Verteidigung bewährt sich glänzend, denn Mr. Voisard ist dem Spiel ein aufmerksamer Leiter. Noch sind 20 Minuten zu spielen und die Partie ist bis dato torlos verlaufen, da übernimmt der Sturmführer des Gegners einen Ball. Stalder II steht leider hinter unserer Verteidigung, sodass die Offsidestellung zu nichte geht und ohne sich lange zu besinnen, schiesst ersterer aus ca. 20 Meter Distanz unhaltbar in die rechte untere Torecke. Unser Ernst ist machtlos geschlagen. Länggasse gibt die Partie noch nicht verloren. Fünf Minuten später schiesst Hofstetter aus grosser Distanz scharf auf's Tor — der Ball fliegt in die linke obere Torecke — 1:1.

Infolge der grossen Hitze machen sich bei einigen Spielern Ermüdungserscheinungen bemerkbar, sodass man schon bald an eine Verlängerung denken sollte. Sutter Ernst läuft mit einer Vorlage dem gegnerischen Tore zu, der Torhüter Bözingen's kommt ihm entgegen; ersterer versucht das leere Tor zu treffen, doch streift der Ball knapp neben dem Posten vorbei. Pech. Einige Minuten später übernimmt der Rechtsausen des Gegners aus klarer Offsidestellung den Ball, Sollberger läuft ihm nach, kommt zu spät, den Centerball lässt der Sturmführer täuschend durch, indem derselbe von Wenger markiert war und der Halblinke hat keine grosse Mühe den Ball einzuschieszen. Damit flaut die Partie ab und der Schlusspfiff beendet das interessante Spiel.

Länggasse kann mit dem Resultat zufrieden sein, ist es doch eine ehrenvolle Niederlage. Noch zu erwähnen wäre, dass unser „Ernst“ im Tor eine Glanzpartie lieferte, war er doch der erfolgreichste aller 22 Akteure. Eine erfreuliche Partie lieferte unsere Verteidigung. Stalder I war technisch und taktisch auf der Höhe, Pieri Döuf war unermüdlich. Unsere Forwardlinie kämpfte nicht überaus glücklich, doch muss gesagt werden, dass die Brüder Sutter nicht „fit“ zum Start gingen. Das geschossene Tor durch Hofstetter war ebenfalls eine schöne Leistung.

Der zweite Teil unserer Reise verlief recht gemütlich, war doch „Brunner Kari“, der unverwüsthche, unser bestbekannter „Schlatte Aschi“ sowie Hutzi Fritz und der „Ex-Vicepeizer“ Herr Wyss mit von der Partie. Schon im „Rössli“ wurde von letztgenanntem ein „Tournée“ gespendet und nachher wurde unserem alten Klublokalwirt Herr Schär ein Besuch abgestattet, wo wir uns an einem guten Mittagessen stärkten. Als ein jeder seine Schulden bezahlen wollte, hiess es, dass dies bereits durch Herrn Wyss geschächen sei. Für seine milde Hand danken wir ihm an dieser Stelle nochmals bestens.

Café Ruchi

Seidenweg

ist der Treffpunkt der
Länggass-Spörtler

Passivmitglied

la offene und
Flaschen-Weine



SCHUH-FARBEREI
CRÉPEGUMMI
RESOHLUNG

ALFRED ZBINDEN
SCHUHMACHER
LÄNGGASSE / FREIESTRASSE

44

Täglich grösste Auswahl zu
billigsten Preisen in
Obst, Gemüsen
u. Südfrüchten

empfiehlt höchst

Paul Zoss

Zähringerstr. 49

Aebistr. 10

Tel. Bollw. 38.92

Tel. Chr. 68.61

Stand Bärenplatz

WEINHANDLUNG
G. Gfeller-Durisch

Mittelstrasse 4 vis-à-vis L'gasspost
Grosse Auswahl in Flaschen-
und offenen Weinen - Alko-
holfreie Trauben- und Obst-
Weine - Mineralwasser
DEPOT: „Chocolat de Villars“

Spezial-Geschäft für erstklassige
Molkerei-Produkte

Fritz Küenzi

22 Falkenplatz 22

Telephon Christoph 56.50

Stets frische Tafelbutter - Feiner Schlag-
rahm - Prompte Bedienung - Auf
Bestellung Lieferung ins Haus

Herren- u. Damen-Salon
Oskar Sahli-Schärer

Bühlstrasse 53b - Tel. Chr. 63.52

Fussopérateur

Spezialbehandlung mit
elektr. Apparaten
schmerzlos und hygienisch, einzig in Bern
Entfernung von Hühneraugen, einge-
wachsenen Nägeln, Schwielen, Warzen

Sämtliche
Papeterie- Leder- u. Strumpfwaren
sowie Cigarren etc.

beziehen Sie
vorteilhaft bei

E. Kübli, Papeterie

Ecke Zähringerstr./Neufeldstr. h. Konsum

Gebr. Ammann

Gärtnerei und Blumengeschäft

Telephon Chr. 38.04 - hänggahlfraße 32

Palliomitglied



Blumen
Pflanzen
Kränze

von Fr. 2.50 an

Polstermöbel
Matratzen Storen

etc. repariert fachgemäss und
vorteilhaft Fritz Schneider

Sattler u. Tapezierer

Genossenweg 19

Café Helvetia

Zähringerstr. 16 - Tel. Bollw. 22.09

Neue Kegelbahn



empfiehlt sich den
werten Mitgliedern bestens

R. Hofer

Um 4¹/₂ Uhr langten wir in Bern an, sodass wir noch das interessante Spiel Ambrosiana — Ujpest besichtigen konnten. Hoffentlich hat jeder Spieler etwas gelernt, dann sind wir den nächsten Punkten sicher.
Red.

Meisterschaftsspiel der IV. Liga vom 7. September 1930.

Belp I — Länggasse II 3:5.

In vier verschiedenen Etappen, nämlich per Eisenbahn, Auto, Motorrad und als letzte, die Fussgänger, gelangten am schönen Sonntag-Nachmittag über 30 Länggässer, teils mit Frau, Kind und Kegel, im Restaurant zum Rössli in Belp an. Die neu erstandene „Gehsektion“ mit ihrem Führer Josef und als Untergruppe „Kari mit seiner Familie, kam natürlich zuletzt, aber immer noch früh genug, um dem um 3 Uhr angesetzten Wettspiel beiwohnen zu können. Trotz den verschiedenen Absagen waren unerwartet immer noch zuviele Spieler mit der kompletten Ausrüstung anwesend. Die Mannschaftsaufstellung wurde im Lokal, welches nebenbei bemerkt, schon für unsere Mitglieder zu klein war, noch schnell vorgenommen. Bald verdufteten die 12 Spieler in das nahe liegende „Knechtenszimmer“ im I. Stock um sich umzukleiden. Die anderen amüsierten sich an der „Holzerei“ des Vorspieles, Belp II — Worb I.

Um 3 Uhr trat unsere Mannschaft auf dem unebenen „Kleeacker“ in folgender Aufstellung an: Perdomi, Kormann, Balsiger, Metzger, Moser, Simon, Kämpfer, Ruefer, Sutter I, Sollberger, Schmidt.

Von Anfang an hatte man das Gefühl, dass unsere „Verlegenheitsmannschaft“ (siehe Innentrio!) trotzdem besser abschneiden wird, als diejenige von Belp. Sämtliche Spieler bemühten sich sehr, auf dem kleinen, unebenen und teils mit viel zu hohem saftigen Grün bewachsenen Terrain zu kombinieren, währenddem sich der Gegner nur auf rasches, manchmal planloses dreinfahren, verlegte. Unsere Stürmer hatten besonders Freude daran, bis vor das Tor zu kombinieren, um dann am Schlusse den Torschuss zu vergessen. Die Belper-Verteidigung konnte immer wieder dreinfahren und damit ein sicheres Tor verhüten. Auf einen vorgelegten Ball hin gelingt es endlich unserem „Aeschi“ den Ball ins Tor zu schieben. Bald darauf kann Schmidt ein zweites „eindrücken“. Wenige Zeit später wird die dritte Chance durch scharfes daneben schieben verpasst. Leider muss das Spiel jeden Moment unterbrochen werden, indem Belp einen Regelverstoss nach dem andern macht. Besonders die Fouls können sie mit dem regelrechten Chargieren nicht unterscheiden, trotzdem sich der gute Schiedsrichter alle Mühe gab, den Spielern das unerlaubte Angehen zu erklären. Nach einem Spaziergang unseres Goli „Bänu“ kann der Gegner das Resultat vor der Pause auf 1:2 stellen.

In der zweiten Hälfte das gleiche Bild, mit dem Unterschied, dass Belp, aufgemuntert durch seine fanatischen Zuschauer, noch mehr „an den Mann“ geht und somit die Fouls zunehmen, als zuvor. Auf zwei schön vorgelegte Bälle kann unser „Exgoli“ das Resultat auf 4:1 verbessern. Belp, immer mehr angespornt, gelingt es jedoch auf etwelche Unachtsamkeit unserer Verteidigung und Goli ein zweites und sogar ein drittes Tor aufzuholen. Nach wiederholter Verwarnung muss ein grober

Ad. Wytttenbach

Passivmitglied **Maßschneiderei** Seidenweg 17
arbeitet chic und billig

Schöne Anzüge von Fr. 150.— an, in deutschen und englischen Stoffen
Grosse Auswahl in Damenstrümpfen in jeder Preislage
Jumper, Pullover und Westen für Damen und Herren
Damenstoffresten, Herren-Socken und Cravatten

Alles was Sie aus der
DROGERIE

benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei

H. Aeschbach
Länggaßstr. 40a
5% Rabattmarken



Confiserie P. Brenzikofer

empfiehlt sich bestens

**Prima Patisserie
la Konfekt
Heisse Pastetli**

Telephon Christoph 69.40
86 Waldheimstrasse 86

Empfehle mich Ihnen höflich zum
Auffrischen von Betten und Polster-
möbeln. Ausführung aller Sattler-
und Tapezierer-Arbeiten.

Hochachtend

K. HUNZIKER
Sattler u. Tapezierer
Länggaßstr. 51

UHREN



Zigerli & Cie

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon Christoph 68.60

empfiehlt sich bestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Buchbinderei - Schreibbücher
Kartonnage - Einrahmungen

E. Leuenberger

Bühlstr. 25 - Tel. Chr. 56.02
Wohnung Seidenwe 4

empfiehlt
sich bestens

Prompte Ausführung zugesichert

Wer Wert

legt für saubere, solide Ausfüh-
rung aller Schuhreparaturen sowie
Crèpebesohlung und Umfärben
von farbigen Schuhen, wendet
sich an den richtigen Fachmann.
Bestes Material, mässige Preise.

HANS OPLIGER
Mittelstrasse 8
Passivmitglied

Spezereihandlung
Früchte und Gemüse

Frelestrasse 23

Frau M. Müller-Nussbaumer

Schuhreparatur - Ablage
Herrensohlen u. Absätze Fr. 8.50
Damensohlen u. Absätze Fr. 6.—

Kerl von Belp, nach Namensverweigerung, durch den Schiedsrichter richtigerweise vom Platze verwiesen werden. Darob grosser Lärm bei der Mannschaft und beim Publikum. Unsere Mannschaft gibt nun nach, da die Spieler keine Lust mehr haben, sich vom Gegner die Knochen zu zerschlagen, denn die Saison ist noch nicht beendet und es folgen noch mehrere Wettspiele. Ohne, dass man den Grund kannte, rannte das Publikum auf die eine Seite des „Ackers“, um Zeuge eines richtigen „Belschwinget“ zu sein. Der „Pintenwirt“ mit seinem holden Sohn hat nämlich einige Zuschauer tätlich angegriffen, da sie ihm angeblich sein Gras und schöner Klee „vertrampeten“. Allerdings hatten die Angegriffenen ein Eintrittsbillet von 60 Rappen gelöst. Dies hinderte aber den brutalen Mensch nicht, während des Spieles eine richtige Rauferei zu veranstalten. Dass die anwesende Polizei zur ganzen Angelegenheit nichts zu sagen hatte, beweist, dass nur der Lokalwirt im Fehler war. Polizist und Wirt sind nämlich gut befreundet miteinander. Wie es bei der Rauferei dem Wirt ergangen ist, wird er wohl am besten wissen, das kühle Nass beim nahen Brunnen tat im sehr wohl!

Einige Spieler zog es natürlich an allen Haaren, dem unerwarteten „Schwinget“ beizuwohnen oder sogar mitzuhelfen. Glücklicherweise hinderte dieser Akt das Wettspiel nicht, sodass die Zeit noch nicht vorbei war, als Sutter I den Ball durch die Maschen vom Netz hindurch schoss und somit das Endresultat auf 5:3 zu unseren Gunsten stellte. Da der Ball durch das Netz hindurch flog, hat der Schiedsrichter vorerst das Tor nicht anerkannt. Die Linienrichter, sowie der sportliche Captain von Belp konnten aber das Tor bestätigen. Unsere Mannschaft war froh, als der ersehnte Schlusspfiff ertönte. Indessen hatten sich unsere Anhänger schon verzogen, denn nach den Vorfällen musste das „Rössli“ boykottiert werden. So rasch wie möglich zogen die Spieler nach, um sich im Restaurant Krone beim Bahnhof zusammen zu finden. Den Einnahme-Ausfall an entgangener Konsumation von unserer mehr als 30 Köpfe zählenden Gesellschaft konnte sich der „noble“ Rössliwirt selbst ausrechnen, oder dann im Restaurant zur Krone ausrechnen lassen.

Wie wir von befreundeten Mannschaften vernommen haben, soll dies jedoch nicht das erste „Ereignis“ in Belp gewesen sein. Auch der „Pintenwirt“ ist kein Unbekannter. Auf jeden Fall wäre es gut, einmal einige Wettspiele in Belp durch das Regional-Komitee inspizieren zu lassen.

HS.

Wettspiel der IV. Liga vom 14. September 1930.

Länggasse II — Helvetia II 4:3.

Das erste Wettspiel auf unserem Terrain in der neuen Saison konnte unsere II. Mannschaft knapp, jedoch verdient, gewinnen. Nachdem unsere Dritte mit Verstärkung im Vorspiel gegen Helvetia III nicht unerwartet mit 6:0 Toren gewonnen hat, betrat die II. Mannschaft mit Perdomi, Balsiger, Hofstetter, Metzger, Mathys, Moser, Simon, Küpfer, Bichsel, Stalder II, Schmidt, das Terrain.

Ein schöner, grüner Rasen bedeckt das ebene Terrain. Gleich zu Beginn spielen beide Mannschaften mit Tempo und Energie, sodass

Colonialwaren und Cigarrenhandlung

Haus zur Eiche

H. Eichenberger-Urech
Gesellschaftsstrasse 26
empfiehlt sich höflich.

Mitglieder verlangt in meinem Cigarren-
Spezialgeschäft die **5 % Coupon**

Ihre Schuhwaren



für **Strasse, Sport, Beruf** und
Haus beziehen Sie am besten bei:

E. Matti
Schuhhaus Mittelstr. 11

BÄCKEREI KONDITOREI

E. Fankhauser

Mittelstr. 56 BERN Tel. Bw. 10.46

empfiehlt sich höflich
für feine Konditorei

Desserts Torten Engl. Cakes

Coiffeur- und Parfumeriegeschäft

Max Viehweg
Mittelstrasse 10

Passivmitglied



hält sich den Fussball-Spielern
bestens empfohlen

5 % Rabatt in bar auf Parfumerien

„Cosmos“

Fahrräder sind die besten
Velofabriklager
Falkenplatz 5

Lieferung von **Ottomanen**
Fussbällen
Rucksäcken
Briefaschen
Portemonnaies
Umänderungen von **Matrassen**
Polstermöbeln
Storren etc.

empfiehlt **R. Peter, Sattlerei**
Borchholdstrasse 4

Handelsgärtnerei - Blumenbinderei

Gottfr. Stettler

Mittelstrasse 7 - Telephon Christoph 53.94

empfiehlt sich bestens für
Topfpflanzen und **Schnittblumen**
Binderei für **Freud und Leid**

Passivmitglied

Mech. Bau- und Möbelschreinerei
u. **Sarglager**

E. Guggisberg
Brückfeld
Mittelstrasse 53
Telephon Christoph 54.56



Restaurant Seidenhof

Salmenbräu

erstklassige offene und
und Flaschenweine
Restauration zu jeder
Tageszeit

A. Gränicher = Minder
Tel. Bw. 41.02 - Jähringerstrasse 44

unsere Zuschauer grosse Freude am Spiel hatten. Unsere Mannschaft hat im Spiel ein kleines Plus, währenddem der Gegner, rekrutiert aus älteren ehemaligen erstklassigen Spielern, etwas mehr Routine aufweist. Durch rasche Vorstösse werden beide Tore gefährdet, sodass die Verteidigungen an Arbeit nicht zu klagen hatten. Der kleine Bichsel als Mittelstürmer will vor allem nicht leer ausgehen. Durch schönen Torsschuss übernimmt er die Führung. Helvetia kann aber bald darauf ausgleichen. Wieder ist es Bichsel, welcher durch Köpfler das Resultat auf 2:1 verbessert. Vor der Pause kann Helvetia nochmals ausgleichen.

In der zweiten Hälfte tritt unsere Mannschaft mit einigen Umstellungen an. Hofstetter spielt Stürmer und Stalder Verteidiger. Das Tempo hat schon etwas abgenommen; es treten einige „Ermüdungen“ zum Vorschein. Die Triebfeder im Sturm ist Hofstetter, da Bichsel nun weniger Glück hat. Ein „amerikanischer Bombenschuss“ saust an die Latte und bringt das Publikum ins Staunen. Ein Tor wäre dadurch verdient gewesen. Endlich kann Hofstetter durch Hände-Elfmeter das dritte Tor erzielen. Der Gegner spielt nun überlegen und schafft wieder am Ausgleich, den man allgemein auch kommen sah, da einige unserer Spieler ins alte Uebel verfielen und sich für den Rest nicht mehr grosse Mühe geben wollten. Anders denkt Hofstetter. Auf einen schönen Durchbruch gelingt es ihm, das Resultat auf 4:2 zu stellen. Der Sieg ist somit sichergestellt. Helvetia gibt jedoch richtigerweise das Spiel noch nicht verloren. Kurz vor Schluss gelingt es ihnen auch, auf schweren Deckungsfehler der ganzen Verteidigung und Läuferlinie hin, das dritte Tor zu erzielen. Mit dem Resultat 4:3 wird das teilweise schöne Spiel beendet.

Wir wünschen nun von der II. Mannschaft, dass dies noch nicht die letzten Punkte sind. Der Anfang wäre gut, hoffen wir, dass auch das Ende gut wird. Es ist nur schade, dass Hofstetter nicht lange bei uns bleiben kann, denn, wie verlautet, wird er Ende September wieder nach Amerika abreisen.

HS.

Länggasse III — Helvetia III 6:0 (Serie D).

Das dritte Meisterschaftsspiel unserer III. Mannschaft brachte uns erstmals zwei Punkte ein. Der Sieg ist verdient und könnte noch höher ausgefallen sein, wäre im II. Half nicht alles verschossen oder vertändelt worden. Schon bei Halbzeit hiess es 5:0 und liessen es die Stürmer mit einem Goal im II. Half begnügen. Die Mannschaft war etwas verstärkt und spielte in folgender Aufstellung: Mumprecht R., Kormann Alfr., Mumprecht O., Pfeuti Fritz, Pieri A., Schädli E., Widmer Hs., Stalder Fritz, Sutter Rud., Galli Alf., Hiltbrunner Hs. Referée Herr Burger gut.

E. Kuch Kürschnermeister

Länggassstrasse 23 - Tel. Bollwerk 41.37



Umändern von
Pelzwaren aller Art
billigst

beim Fachmann

Vereins-Photo vom März 1930 auf dem Sportplatz Länggasse.

Nach etlicher Verspätung sind endlich unsere Vereins-Photo vom letzten Frühling durch den Photographen eingetroffen. Da die Aufnahmen sehr gut gelungen sind, *ist jedes Mitglied, welches daran beteiligt ist, verpflichtet 1 Stück zum Preise von 75 Rappen zu beziehen und zwar beim Präsidenten.*

Damit in nächster Zeit mit dem Photographen abgerechnet werden kann, werden die Mitglieder ersucht, *die Photos sofort zu beziehen.*
Der Präsident.

Finanzielles.

Der Kassier meldet, dass leider etliche versandte Nachnahmen von der Post wieder als unbezahlt zurück gekommen sind. Wir ersuchen die säumigen Mitglieder, den Betrag sofort zu bezahlen. Dies erschwert uns viel Mühe und Arbeit und zu allerletzt ist es doch dem Mitglied selbst zum grössten Nutzen, wenn seine finanziellen Verpflichtungen in Ordnung sind. Ob früher oder später, der Beitrag muss doch bezahlt werden.

Die Aktiv-Beiträge für die Monate Juli—September von Fr. 3.—, sowie die Passiv-Beiträge für die Saison 1930/31 von Fr. 6.— sind verfallen.
Der Präsident.

Vereinsnachrichten.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied (Spielkommissionspräsident) Alois Spiess war kürzlich in Bern und lässt sämtliche F. C.-Mitglieder grüssen.

Kartengrüsse sind eingetroffen: Aus dem Wiederholungskurs Liechi Fritz aus Lugano, Metzger Franz aus Piotta, Pfeuti Fritz aus Grafenried, Kummer Wale aus Schalunen, Ruefer Ernst aus Unbekannt (meldet Unfall), Wenger Theo aus Kirchberg, sowie von der Bergtour auf den Männlichen Kaufmann Leo und Mamie Otto sowie Mitunterzeichnete.

Besten Dank und Gegengrüsse.

Club-Abzeichen.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass immer noch eine Anzahl Club-Abzeichen vorhanden sind. Diese können zum Preise von Fr. 2.20 (inkl. Nadel-Sicherung) beim Präsidenten und Kassier bezogen werden.

Spieler-Nachmeldungen.

45. Grunder Oskar, Schwalbenweg 20

46. Haller Franz, Neubrückstrasse 99

Mutationen.

Eintritt Aktiv: Haller Franz, Neubrückstrasse 99 (empfohlen durch Stalder Willy).

Eintritt Passiv: Wytenbach Adolf, Md.-Tailleur, Seidenweg 17 (Wenger Walter).

Die Vorstandsmitglieder werden ersucht, von rubr. Mutationen Kenntnis zu nehmen und ihre Mitglieder- und Spieler-Verzeichnisse zu ergänzen.